

Pressemitteilung

Jena, den 10.07.2010

Linksextremen Straftaten mit aller Härte begegnen

RCDS Jena verurteilt linksextreme Aktion: „Schwarz-Rot-Asche: Feuer & Flamme dem deutschen Stolz“

Der RCDS Jena verurteilt die linksextreme Aktion: „Schwarz-Rot-Asche: Feuer & Flamme dem deutschen Stolz“, der in der Nacht des deutschen Halbfinals gegen Spanien 606 gestohlene Fanartikel, vom Seitenspiegelschlüpfer bis zur 6m-Fahne, in Jena zum Opfer fielen.



Quelle: www2.de.indymedia.org/2010/07/285765.shtml

Der Vorsitzende des RCDS Jena Sebastian C. Dewaldt erklärte: „Der Staat muss Linksextremismus mit aller Härte begegnen. Diebstahl, Sachbeschädigung und Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole sind keine Kinderstreiche.“ Er hoffe, dass Polizei und Staatsanwaltschaft die Täter schleunigst ermitteln. Zugleich forderte er die Jenaer Linke und alle links stehenden Hochschulgruppen, insbesondere die Jusos, auf, sich stärker von derartigen Verbrechen zu distanzieren.

Mit Blick auf den in Deutschland stetig wachsenden Linksextremismus erklärte er: „Jena ist kein Einzelfall. Linksextreme Straftaten haben eine neue, alarmierende Qualität erreicht. Hiervon zeugen gewaltsame Angriffe auf Polizisten, wie sie sich zuletzt in Berlin ereigneten.“ Der RCDS unterstützt daher eine Erhöhung des Strafmaßes für derartige Delikte. Zudem müssen Ausstiegsprogramme für Linksextremisten geschaffen werden. Für den StuRa an der FSU Jena forderte Dewaldt eine Umbenennung des Referates „Gegen Rechtsextremismus“ – das in der Vergangenheit sogar mit Linksextremisten zusammenarbeitete – in „Referat gegen Extremismus“.

V.i.S.d.P.

Rene Wieser

Stv. Vorsitzender und Geschäftsführer

Rene Wieser

Stv. Vorsitzender und Geschäftsführer

RCDS Jena

Postanschrift:

Geschäftsstelle RCDS

Wenigenmarkt 17, 99084 Erfurt

Mobil:

0151/21316554

Email:

rene.wieser@rcds-thueringen.de

Web:

<http://www.rcds-thueringen.de>